

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 15.09.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
Vorlage: 2340/2021
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Nach- und Umbesetzung diverser Ausschüsse und Drittorganisationen
Vorlage: 2338/2021
4. Wiederwahl des Ersten Beigeordneten Herbert Brunen
Vorlage: 2343/2021
5. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen - Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld für Ausschussvorsitzende
Vorlage: 2288/2021
6. Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und die Bürgermeisterin der Stadt Geilenkirchen - Wertgrenzen für Entscheidungen über das Auftragswesen
Vorlage: 2336/2021
7. Richtlinie zur Beflaggung des Rathauses
Vorlage: 2289/2021
8. Genehmigung von außer- bzw. überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW
Vorlage: 2337/2021
9. Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses gem. § 60 Abs. 1 GO NRW über die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO NRW)
Vorlage: 2296/2021
10. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung von Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
Vorlage: 2287/2021
11. Festsetzung und Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Töpferstraße in Teveren
Vorlage: 2319/2021

- 12 . Bereitstellung von Eigenmitteln zur Umsetzung einer Fördermaßnahme nach der Richtlinie zur Förderung von kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)
Vorlage: 2303/2021
- 13 . Änderung der Straßenplanung in der Fliegerhorstsiedlung Teveren, I. Bauabschnitt (West), Durchführung einer Einwohnerversammlung
Vorlage: 2301/2021
- 14 . Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der Hochstraße im Stadtteil Teveren
Vorlage: 2305/2021
- 15 . Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der Von-Mirbach-Straße im Stadtteil Immendorf
Vorlage: 2306/2021
- 16 . Bebauungsplan Nr. 121 der Stadt Geilenkirchen - Erweiterung Fa. Pohlen II
Geltungsbereich: südwestlich der Dürener Straße, nördlich der B56
- Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)
- Verabschiedung des Bebauungsplanvorentwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und zur Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 2317/2021
- 17 . Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 GO NRW - Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2021
Vorlage: 2315/2021
- 18 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 19 . Fragestunde für Einwohner

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 . Personalangelegenheiten
- 20.1 . Versetzung einer Beamtin zur Stadt Geilenkirchen als Leiterin der Kämmerei
Vorlage: 2334/2021
- 20.2 . Einstellung eines tariflich Beschäftigten bei der Stadt Geilenkirchen als Leiter des Tiefbauamtes
Vorlage: 2335/2021
- 20.3 . Beförderung eines Beamten in der Zuständigkeit des Rates
Vorlage: 2331/2021
- 21 . Bildung einer Einigungsstelle bei der Stadt Geilenkirchen gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW und Benennung eines Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden
Vorlage: 2297/2021

- 22 . Erweiterung der NEW Kommunalholding GmbH durch Aufnahme der Stadtentwicklungsgesellschaft Grevenbroich (SEG) sowie Einbringung von ENNI-Anteilen und von Netzgesellschaftsanteilen der Westenergie AG in die NEW AG im Rahmen der Wachstumspartnerschaft
Vorlage: 2283/2021
- 23 . Bebauungsplan Nr. 121 der Stadt Geilenkirchen - Erweiterung Fa. Pohlen II
Beratung und Entscheidung über den Abschluss einer Planungsvereinbarung
Vorlage: 2328/2021
- 24 . Erwerb von Ökopunkten
Vorlage: 2333/2021
- 25 . Grundstücksangelegenheiten
- 25.1 . Verkauf eines Teilgrundstückes in Geilenkirchen - Mainstraße
Vorlage: 2302/2021
- 25.2 . Verkauf von zwei Grundstücken am Theodor-Heuss-Ring
Vorlage: 2322/2021
- 25.3 . Kauf einer landwirtschaftlichen Fläche
Vorlage: 2298/2021
- 26 . Auftragsvergaben
- 26.1 . Auftragsvergabe - Straßenreinigung und Entsorgung/Verwertung von Straßenkehricht
Vorlage: 2285/2021
- 26.2 . Auftragsvergabe zum Upgrade der Verfahrenssoftware zum Meldewesen und der Gebührenkasse des Bürgerbüros
Vorlage: 2291/2021
- 26.3 . Auftragsvergabe - Betriebsärztliche Leistungen für die Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2325/2021
- 26.4 . Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen zur Sanierung des Sportplatzes Geilenkirchen-Gillrath
Vorlage: 2290/2021
- 26.5 . Auftragsvergabe zum Straßen- und Wegebauprogramm 2021
Vorlage: 2299/2021
- 26.6 . Auftragsvergabe - Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Geilenkirchen, Teveren - Architekten- und TGA-Leistungen
Vorlage: 2326/2021
- 26.7 . Auftragsvergabe - Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Geilenkirchen, Teveren - Tragwerksplanung
Vorlage: 2327/2021
- 26.8 . Auftragsvergabe - Neubeschaffung & Installation einer Aufzugsanlage, Haus Basten

Vorlage: 2342/2021

26.9 . Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Gaslieferleistungen
Vorlage: 2339/2021

27 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Mitglieder

2. Herr Daniel Bani-Shoraka
3. Herr Marko Banzet
4. Frau Maria Beaujean
5. Herr Hans-Jürgen Benden
6. Frau Karola Brandt
7. Herr Karl-Peter Conrads
8. Herr Markus Diederer
9. Frau Sonja Engelmann
10. Herr Helmut Gerads
11. Herr Christoph Grundmann
12. Frau Christina Hennen
13. Herr Rainer Jansen
14. Frau Judith Jung-Deckers
15. Herr Michael Kappes
16. Herr Mario Karner
17. Herr Nils Kasper
18. Herr Stefan Kassel
19. Herr Wilfried Kleinen
20. Herr Dirk Kochs
21. Herr Christian Kravanja
22. Herr Peter Krückels
23. Herr Willi Münchs
24. Herr Hans-Josef Paulus
25. Herr Gero Ronneberger
26. Frau Kristina Schilling
27. Herr Manfred Schumacher
28. Frau Barbara Slupik
29. Herr Lars Speuser
30. Herr Jürgen Steegers
31. Herr Raimund Tartler
32. Frau Ruth Thelen
33. Herr Harald Volles
34. Herr Max Weiler

von der Verwaltung

35. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
36. Herr Joachim Grünewald

37. Herr Karl-Heinz Reyans
38. Herr Beigeordneter Stephan Scholz

Protokollführer

39. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

40. Frau Cornelia Banzet
41. Frau Theresia Hensen
42. Herr Robert Kauh
43. Frau Hannelore Peter
44. Herr Ingo Schäfer

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 7. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 15.09.2021 um 18 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule und hieß die Stadtverordneten, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer/innen herzlich willkommen. Zudem begrüßte sie Frau Feratovic sowie Herrn Wirtz, die sich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorstellen würden. Weiterhin stellte sie Frau Mayungululu vor, die zurzeit ein Jura-Praktikum bei der Stadtverwaltung absolviere.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen vom 30.06.2021 seien nicht erhoben worden.

Bürgermeisterin Ritzerfeld entschuldigte an dieser Stelle die Stadtverordneten Hensen, Peter, Kauh, Slupik, Schäfer und Cornelia Banzet. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Sie wies darauf hin, dass für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu den Punkten 26.6 und 26.8 Tischvorlagen vorliegen würden.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes Vorlage: 2340/2021

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass die ehemalige Stadtverordnete Beatrix Hötger-Schiffers ihr Ratsmandat abgelegt habe. Für sie sei Herr Rainer Jansen nachgerückt.

Bürgermeisterin Ritzerfeld führte Herrn Stadtverordneten Jansen als Ratsmitglied ein und verpflichtete ihn zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

TOP 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin

- a) Bürgermeisterin Ritzerfeld informierte darüber, dass sich die Stadtverwaltung dazu entschlossen habe, nochmals auf eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse der Bundestagswahl im Großen Sitzungssaal zu verzichten. Die Wahl finde unter Corona-Bedingungen statt, weshalb der Platz für Briefwahlvorstände benötigt werde. Die Auszahlungsergebnisse könnten, wie gewohnt, im Internet verfolgt werden. Der Link hierzu werde auf der städtischen Homepage sowie in den sozialen Medien veröffentlicht.

- b) Sie führte weiter aus, dass in mehreren Sitzungen ausführlich über die Hochwassersituation und ihre Folgen gesprochen worden sei. Für die kommende Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses sei Herr Dr. Reichert vom Wasserverband Eifel-Rur eingeladen worden. Bürgermeisterin Ritzerfeld regte an, Fragen und Anmerkungen in den Fraktionen zu sammeln und diese der Stadtverwaltung verschriftlicht innerhalb der nächsten zehn Tage zukommen zu lassen. Diese würden dem Wasserverband zur Vorbereitung vor der Sitzung zugeleitet. Nach der Sitzung werde man vereinbaren müssen, wie die Aufarbeitung des Themas weiter organisiert werde.
- c) Bürgermeisterin Ritzerfeld wies darüber hinaus darauf hin, dass die Kreisverwaltung zugesagt habe, Herrn Coenen, dortiger Fachmann für soziale Wohnraumförderung, zwecks diesbezüglicher Erläuterungen für ein interfraktionelles Gespräch zur Verfügung zu stellen. Das nächste interfraktionelle Gespräch werde zeitnah anberaumt.

TOP 3 Nach- und Umbesetzung diverser Ausschüsse und Drittorganisationen
Vorlage: 2338/2021

Beschluss laut Antrag:

- 1) Herr Rainer Jansen wird als ordentliches Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss und im Wahlausschuss sowie in der Wegebaukommission benannt. Weiterhin im Umwelt- und Bauausschuss als Vertreter von Herrn Dr. Moritz Nobis.
- 2) Herr Dr. Moritz Nobis wird als ordentliches Mitglied im Umwelt- und Bauausschuss benannt.
- 3) Frau Sabine Philippen wird als sachkundige Bürgerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bestellt und als Vertretung für Kristina Schilling im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung benannt.
- 4) Herr Rainer Jansen wird in allen Ausschüssen als allgemeiner Vertreter benannt, sofern er in den jeweiligen Ausschüssen nicht bereits als originäres Mitglied oder als persönlicher Vertreter eingesetzt wird.
- 5) Die sachkundigen Bürger*Innen Karin Rodenbücher, Franz-Peter Fröschen, Sybilla Defur-Schwarz, Vanessa Hamacher, Dr. Moritz Nobis, Maja Bintakys-Heinrichs, Pascal Henke, Björn Beumers und Thomas Theves werden als allgemeine Vertreter*Innen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Umwelt- und Bauausschuss, Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur benannt, sofern sie nicht bereits als originäres Mitglied oder als persönliche*r Vertreter*In im jeweiligen Ausschuss eingesetzt sind.
- 6) Herr Hans-Jürgen Benden wird als Mitglied im Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Geilenkirchen-Quimperlé benannt.
- 7) Frau Ruth Thelen wird als Stellvertreterin für Herrn Bani-Shoraka im Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4 Wiederwahl des Ersten Beigeordneten Herbert Brunen
Vorlage: 2343/2021**

Beigeordneter Brunen verließ den Sitzungsraum.

Stadtverordneter Schumachers schlug im Namen der CDU-Fraktion Herrn Herbert Brunen für die Wiederwahl als Ersten Beigeordneten der Stadt Geilenkirchen vor.

Beschluss:

Herr Herbert Brunen wird als Erster Beigeordneter der Stadt Geilenkirchen wiedergewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld bedankte sich beim Beigeordneten Brunen für die hervorragende Zusammenarbeit und freute sich, diese Zusammenarbeit fortzusetzen.

Beigeordneter Brunen bedankte sich bei den Stadtverordneten für das überwältigende Wahlergebnis und das große Vertrauen. Er werde versuchen, dies in den nächsten acht Jahren zurückzahlen. Er bedankte sich darüber hinaus bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie bei Bürgermeisterin Ritzerfeld.

**TOP 5 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen - Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld für Ausschussvorsitzende
Vorlage: 2288/2021**

Bürgermeisterin Ritzerfeld stellte die Vorgehensweise zur Beschlussfassung dar. Unter Beschlussvorschlag a) sei darüber abzustimmen, ob gänzlich auf eine Aufwandsentschädigung für den jeweiligen Ausschussvorsitz verzichtet werde. Komme hier keine Zwei-Drittel-Mehrheit zustande, sei über Beschlussvorschlag b) abzustimmen. Hierbei gehe es um die Entscheidung, ob ein Sitzungsgeld gewährt werde. Für diesen Beschluss sei ebenfalls eine Zwei-Drittel-Mehrheit notwendig. Komme diese nicht zustande, bleibe es bei der gesetzlichen Regelung, dass eine monatliche Aufwandsentschädigung ausgezahlt werde.

Stadtverordneter Schumacher erklärte, dass die Entscheidung losgelöst von Personen, sondern bezogen auf das Amt getroffen werden müsse. Der Wille eines Teils der Ratsmitglieder, zu sparen, sei löblich. Der Landesgesetzgeber habe die Frage der zusätzlichen Aufwandsentschädigung jedoch nicht von der finanziellen Lage der Kommunen abhängig gemacht. Vielmehr sei die Absicht, das kommunale Ehrenamt qualitativ zu fördern. Es gehe demnach um die Anerkennung einer Leistung. Er führte aus, dass Ausschusssitzungen nicht ohne Leitung abgehalten werden könnten. Am Beispiel der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung machte er den Aufwand für den Ausschussvorsitz deutlich.

Die CDU-Fraktion sei gegen eine monatliche Aufwandsentschädigung, jedoch für ein Sitzungsgeld. Unter Beschlussvorschlag a) werde die CDU-Fraktion daher mit „Nein“ stimmen, unter Beschlussvorschlag b) mit „Ja“.

Stadtverordneter Benden erklärte, dass das Amt des/der Ausschussvorsitzenden eine Ehre sei und die Möglichkeit biete, eigene Akzente zu setzen. Es sei zu beachten, dass Städte wie

Dortmund, Köln oder Essen deutlich größere Ausschüsse besitzen und über komplexere Themen beraten würden. Der Aufwand sei bei den hiesigen Ausschüssen für den Vorsitz überschaubar. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde dabei bleiben, eine Aufwandsentschädigung generell abzulehnen. Sollte hierfür keine Zwei-Drittel-Mehrheit zustande kommen, würde für das Sitzungsgeld gestimmt.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass die Fraktion der Bürgerliste die gleiche Vorgehensweise wählen würde. Er rechnete vor, dass man selbst beim Sitzungsgeld auf einen Stundenlohn von 40 € kommen würde, würde man annehmen, dass für die Sitzungsvorbereitung und –Durchführung insgesamt acht Stunden anfallen würden.

Stadtverordneter Banzet schloss sich der Auffassung an und erklärte, dass die SPD-Fraktion in der gleichen Weise abstimmen würde. Eine Aufwandsentschädigung bzw. ein Sitzungsgeld halte er für nicht sinnvoll.

Bürgermeisterin Ritzerfeld schlug vor, über alle Ausschüsse gemeinsam abzustimmen, da das Meinungsbild sehr deutlich sei und nicht zu erkennen sei, dass einzelne Ausschüsse anders als andere behandelt würden. Der Rat befürwortete diese Vorgehensweise.

Beschlussvorschlag a):

§ 12 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen wird rückwirkend zum 01.11.2020 dahingehend beibehalten, dass der Umwelt- und Bauausschuss, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur, der Jugendhilfeausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss von der Regelung des § 46 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW ausgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	14
Enthaltung:	0

Eine Zwei-Drittel-Mehrheit liegt nicht vor. Bürgermeisterin Ritzerfeld bat sodann um Abstimmung über:

Beschlussvorschlag b):

§ 12 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen wird rückwirkend zum 01.11.2020 dahingehend geändert, dass für den Vorsitz des Umwelt- und Bauausschusses, des Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur, des Jugendhilfeausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses ein Sitzungsgeld i. S. d. § 46 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 GO NRW ausgezahlt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	1

Einstimmig beschlossen.

TOP 6 Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und die Bürgermeisterin der Stadt Geilenkirchen - Wertgrenzen für Entscheidungen über das Auftragswesen
Vorlage: 2336/2021

Stadtverordneter Jansen gab zu bedenken, dass der Beschlussvorschlag unbefristet sei. Er schlug vor, die Änderung der Wertgrenzen auf die Dauer der Legislaturperiode zu begrenzen.

Stadtverordneter Kravanja entgegnete, dass einerseits fraglich sei, ob die Zuständigkeitsordnung befristet geändert werden könne. Andererseits habe der Rat die Möglichkeit, die Wertgrenzen jederzeit anzupassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen verabschiedet die 4. Änderung der Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und den Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen in der dem Beiblatt zur Vorlage beigefügten Form.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 7 Richtlinie zur Beflaggung des Rathauses
Vorlage: 2289/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen hebt seinen Beschluss zu Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung vom 30.06.2021 bezüglich der Beauftragung der Verwaltung, einen Satzungsentwurf zur Beflaggung für die Stadt Geilenkirchen zu entwickeln, auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 8 Genehmigung von außer- bzw. überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW
Vorlage: 2337/2021

Beigeordneter Scholz antwortete auf die Nachfrage des Stadtverordneten Weiler, dass für die Ingenieurleistungen zur Sanierungsmaßnahme in Grotenrath zurzeit die europaweite Ausschreibung vorbereitet werde. Die Mittel würden somit frühestens im nächsten Jahr in Anspruch genommen.

Herr Reyans erläuterte weiterhin, dass die Deckung aus der Erfüllung der Brandschutzaufgaben in der KGS Geilenkirchen laut Fachamt durch Einsparungen gewährleistet sei.

Beschluss:

Der Rat genehmigt die außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 9 Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses gem. § 60 Abs. 1 GO NRW über die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO NRW)
Vorlage: 2296/2021

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Dringlichkeitsbeschluss vom 27.07.2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung von Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
Vorlage: 2287/2021

Beschluss:

Die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz werden wie in der Vorlage dargestellt verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 11 Festsetzung und Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Töpferstraße in Teveren
Vorlage: 2319/2021

Beigeordneter Scholz wies darauf hin, dass die örtliche Rechnungsprüfung die Maßnahme zwischenzeitlich geprüft habe. Es sei eine Fläche in der Kalkulation vergessen worden. Dies führe dazu, dass sich der Beitragssatz pro Quadratmeter um einen Cent reduziere.

Beschluss:

Zum Ersatz des Aufwandes für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Töpferstraße in Teveren werden gemäß § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit der Satzung der Stadt über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen Beiträge erhoben. Der Anteil der Beitragspflichtigen richtet sich nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 der Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

- TOP 12** **Bereitstellung von Eigenmitteln zur Umsetzung einer Fördermaßnahme nach der Richtlinie zur Förderung von kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)**
Vorlage: 2303/2021

Beschluss:

Die Stadt Geilenkirchen stellt einen Förderantrag für die Entwicklung des „Naturerlebnisraum Geilenkirchener Wurmthal“. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von insgesamt 372.775,20 € werden in den Jahren 2022 bis 2024 in jeweils benötigter Höhe im städtischen Haushalt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 13** **Änderung der Straßenplanung in der Fliegerhorstsiedlung Teveren, I. Bauabschnitt (West), Durchführung einer Einwohnerversammlung**
Vorlage: 2301/2021

Stadtverordneter Benden regte an, den Bürgerantrag nach der Einwohnerversammlung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu behandeln.

Beigeordneter Scholz bestätigte auf Anfrage des Stadtverordneten Kravanja, dass es sich bei der Möldersstraße um eine Haupterschließungsstraße handle und insofern gem. KAG 30 % der Kosten für die Fahrbahnerneuerung und 50 % der Kosten für die Gehwegerneuerung umgelegt würde. Die umlagefähigen Beträge würden jedoch zu 50 % gefördert, sodass der Preis pro Quadratmeter bei 4-8 € liegen werde. Ein genauer Betrag könne jedoch erst dann ermittelt werden, wenn die Baumaßnahme ausgeschrieben worden sei.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass dem Hauptwunsch der Anwohner/innen somit entsprochen werde, dass die kostengünstigste Lösung verfolgt werde. Die Bürgerliste werde dem Vorhaben daher zustimmen.

Auf Anfrage von Bürgermeisterin Ritzerfeld benannten die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden die Teilnehmer/innen für die Einwohnerversammlung. Bürgermeisterin Ritzerfeld nahm sie in den Beschlussvorschlag auf.

Sie wies zudem darauf hin, dass im heutigen Zeitungsartikel eine falsche Ortsangabe für die Einwohnerversammlung gemacht worden sei. Die Versammlung finde in der Aula der Realschule statt.

Beschluss:

Der geänderte Planungsvorentwurf zur Erneuerung der Straßen in der Fliegerhorstsiedlung, westlicher Teil (Möldersstraße, Boelckestraße, Beckstraße, Richthofenstraße) und die Durchführung einer Einwohnerversammlung werden beschlossen.

Hierzu benennt der Rat folgende Teilnehmer:

CDU	Stadtverordneter Max Weiler, Stadtverordneter Hans-Josef Paulus, Stadtverordneter Karl-Peter Conrads, Stadtverordneter Manfred Schumacher
Bündnis 90/Die Grünen	Stadtverordneter Hans-Jürgen Benden, Stadtverordneter Rainer

	Jansen
Freie Bürgerliste	Sachkundiger Bürger Sascha Emmerich
FDP	Sachkundiger Bürger Alexander Dorner
SPD	Stadtverordnete Sonja Engelmann

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 14 Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der Hochstraße im Stadtteil Teveren
Vorlage: 2305/2021**

Stadtverordneter Kravanja erläuterte, dass die Bürgerliste gegen den Beschlussvorschlag stimmen würde, da Anwohner/innen zur Einwohnerversammlung eingeladen würde, die nicht von der Maßnahme betroffen seien. Die Fraktion spreche sich nicht gegen die Einwohnerversammlung oder die Maßnahme als solche aus.

Auf Anfrage von Bürgermeisterin Ritzerfeld benannten die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden die Teilnehmer/innen für die Einwohnerversammlung. Bürgermeisterin Ritzerfeld nahm sie in den Beschlussvorschlag auf.

Beschluss:

Der Planungsvorentwurf zur Erneuerung der Hochstraße in Teveren und die Durchführung einer Einwohnerversammlung werden beschlossen.

Hierzu benennt der Rat folgende Teilnehmer:

CDU	Stadtverordneter Hans-Josef Paulus, Stadtverordneter Karl-Peter Conrads, Stadtverordneter Raimund Tartler, Stadtverordneter Manfred Schumacher
Bündnis 90/Die Grünen	Stadtverordneter Daniel Bani-Shoraka, Sachkundige Bürgerin Maja Bintakys-Heinrichs
Freie Bürgerliste	Stadtverordneter Gero Ronneberger
FDP	Sachkundiger Bürger Alexander Dorner
SPD	Stadtverordnete Sonja Engelmann

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 15 Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der Von-Mirbach-Straße im Stadtteil Immendorf
Vorlage: 2306/2021**

Beschluss:

Der Planungsvorentwurf zur Erneuerung der Von-Mirbach-Straße in Immendorf und die Durchführung einer Einwohnerversammlung werden beschlossen.

Hierzu benennt der Rat folgende Teilnehmer:

CDU	Stadtverordneter Willi Münchs, Stadtverordneter Michael Kappes, Stadtverordneter Dirk Kochs, Sachkundiger Bürger Friedhelm Thelen
Bündnis 90/Die Grünen	Stadtverordneter Harald Volles, Sachkundiger Bürger Pascal Henke
Freie Bürgerliste	Stadtverordneter Christian Kravanja
FDP	Stadtverordneter Wilfried Kleinen
SPD	Sachkundiger Bürger Dennis Weyand

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 16** **Bebauungsplan Nr. 121 der Stadt Geilenkirchen - Erweiterung Fa. Pohlen II**
Geltungsbereich: südwestlich der Dürener Straße, nördlich der B56
- Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB)
- Verabschiedung des Bebauungsplanvorentwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und zur Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 2317/2021

Stadtverordneter Benden regte an, die Pflicht zur Dachbegrünung mit in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Stadtverordneter Jansen ergänzte, dass ebenso die Pflicht zur Installation einer Photovoltaikanlage aufgenommen werden sollte.

Beigeordneter Scholz erklärte, dass die Anregungen aufgenommen und Teil der Abwägung würden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 121 der Stadt Geilenkirchen für den im Lageplan dieser Vorlage gekennzeichneten Geltungsbereich einzuleiten (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB).

Der Bebauungsplanvorentwurf wird zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 17** **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 GO NRW - Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2021**
Vorlage: 2315/2021

Bürgermeisterin Ritterfeld erläuterte, dass die Dringlichkeitsentscheidung nunmehr lediglich hinsichtlich des Nikolausmarktes zu genehmigen sein. Das geplante Weinfest habe nicht stattfinden können.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 09.08.2021 zum Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 18 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

- a) Bürgermeisterin Ritterfeld erklärte, dass eine schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion vorliegen würde. Diese werde sie zunächst behandeln.

Bei der ersten Frage gehe es darum, weshalb bislang kein Konzept zur Müllvermeidung vorgestellt worden bzw. weshalb keine Erklärung zur Verzögerung ergangen sei. Bürgermeisterin Ritterfeld erläuterte, dass kein Konzept zur Müllvermeidung angestrebt werde; bei den bisherigen Maßnahmen gehe es darum, wie der öffentliche Raum effizient vom Müll bereinigt werden könne. Die Bürgerinnen und Bürger könne man in dieser Hinsicht nicht umerziehen. Die Problematik und entsprechende Maßnahmen seien aufgelistet worden und würden sukzessive angegangen. Beispielsweise seien im Frühjahr die Reinigungsintervalle angepasst und zwei Mitarbeiter eingestellt worden. Es sei ein dynamischer Prozess, auf den laufend reagiert werde. Die tabellarische Übersicht der Problemfelder und Maßnahmen vorzustellen, würde den Rahmen einer Ausschuss- oder Ratssitzung sprengen. Sie beabsichtige, sich auf Basis der tabellarischen Übersicht in einem Interfraktionellen Gespräch auszutauschen.

Die FDP-Fraktion fragte außerdem nach dem Beratungsstand mit der Kreispolizeibehörde und ob die Verwaltung nach wie vor der Meinung sei, dass ein Konzept zur Sicherheit und Ordnung nicht notwendig sei.

Bürgermeisterin Ritterfeld erklärte, dass für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung täglich ämterübergreifend gearbeitet werde. Die bisherige Praxis, über den kurzen Dienstweg mit der Polizei zusammen zu arbeiten, habe sich bewährt. Darüber hinaus finde eine jährliche Sicherheitskonferenz statt; des Weiteren würden in regelmäßigen Abständen Gespräche zwischen den jeweiligen Verantwortlichen geführt. Ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde sei die situationsbedingte Absprache.

Die FDP-Fraktion habe sich zuletzt danach erkundigt, wann die Ergebnisse vorgestellt würden.

Bürgermeisterin Ritterfeld wiederholte, dass das Thema ausführlich im nächsten Interfraktionellen Gespräch besprochen werde. Spätestens im Rahmen der nächsten Sicherheitskonferenz würde über die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde berichtet.

Stadtverordneter Kleinen bat darum, das Thema „Wilder Müll“ bzw. den Antrag seiner Fraktion bezüglich der Abfallkörbe auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses zu setzen.

- b) Stadtverordneter Weiler berichtete über den Vandalismus in den Gewerbegebieten und über die Zunahme von Autorennen sowie die Menge des wilden Mülls. Er fragte,

wann die Verwaltung einen Ordnungs- und Sicherheitsdienst einrichten werde, gegebenenfalls in Kooperation mit der Stadt Übach-Palenberg.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass dies ein Thema sei, das im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen geführt werden müsse.

- c) Stadtverordneter Schumacher wies auf ein Förderprogramm für die Renovierung bestehender Radwege hin. Er fragte, ob die Verwaltung in Frage kommende Radwege zur Abstimmung mit dem Landtagsabgeordneten Krückel auflisten könne.

Beigeordneter Scholz erklärte, dass die Verwaltung bereits diverse Radwege aufgenommen habe und eine Förderzusicherung erhalten habe. Man sei diesbezüglich in Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW.

- d) Beigeordneter Brunen erläuterte auf Anfrage des Stadtverordneten Kasper, dass die Corona-Pandemie nach wie vor Auswirkungen auf die Öffnungszeiten des Hallenbades habe und diverse Einschränkungen nach sich ziehe. Der Normalbetrieb werde sobald wie möglich angestrebt.

- e) Auf Nachfrage des Stadtverordneten Volles führte Bürgermeisterin Ritzerfeld aus, dass sich die Terminvergabe im Bürgerbüro grundsätzlich bewährt habe. Aufgrund von Personalmangel komme es hier jedoch zu längeren Wartezeiten. Dies werde sich voraussichtlich zum 01.10.2021 bzw. zum 01.11.2021 ändern.

TOP 19 Fragestunde für Einwohner

- a) Herr Becker bat um eine Stellungnahme dazu, dass die Erweiterung des Gewerbegebietes Niederheid und das Projekt FutureSite InWest verschiedene Planungsansätze bezüglich der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität verfolgen würden.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein Vergleich zwischen den Projekten gezogen werden könne. Im Bereich des Gewerbegebietes befindet man sich in der Vorentwurfsplanung. Zum FutureSite InWest gebe es bislang noch keine Planung. Die genannten Aspekte zur Nachhaltigkeit und Klimaneutralität würden im Gewerbegebiet Niederheid versucht, umzusetzen.

- b) Herr Becker fragte nach, wie der Problematik begegnet werde, dass im Kreis Heinsberg zu wenige Wohnungen bestehen würden, um die neuen Arbeitsplätze durch das Projekt FutureSite InWest zu kompensieren.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erläuterte, dass es sich um einen laufenden Prozess handle, in dem dies eine der Fragen sei, die berücksichtigt würden.

Bürgermeisterin Ritzerfeld beendete nach diesem Tagesordnungspunkt den öffentlichen Teil der Sitzung. Sie verabschiedete die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Vertreter der Presse und wünschte einen angenehmen Abend.

Sitzung endet um: 20:10 Uhr

Bürgermeisterin Ritzerfeld beendete die Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen. Sie wünschte allen Anwesenden einen angenehmen Abend.

Vorsitzende:

gez.

Daniela Ritzerfeld
Bürgermeisterin

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers